

Inhaltliche Bewertung der Interessenbekundungen

Projekt „Kinderstadt“ 2020

Kriterien	Bewerber 1 Ev. Stiftung St. Johannis BBG	Bewerber 2 Bildungsnetzwerk MD gGmbH	Hinweise der Verwaltung
Konzeption	Ja	Ja	
Projekt-(Arbeits-)Titel	Kinderstadt „Ottohausen, Ottoburg, Ottostadt od. Mini-Magdeburg“	Kinderstadt „Böckelville“	Namensgebung der Kinderstadt soll in der Vorbereitung jeweils mit den Kindern erarbeitet werden.
Projektzeitraum	1Jahr, i.d.R. von Oktober bis September des Folgejahres	01.03.2020 – 28.02.2021	
Durchführungszeitraum	8 zusammenhängende Ferientage in den Sommerferien (Sachsen-Anhalt)	20.07. – 31.07.2020 (10 -17 Uhr) 10Tage, mit Unterbrechung am Wochenende	
Durchführungsort	Auf dem Campus der Hochschule im Herrenkrug	Villa Böckelmann mit Amtsgarten in Ottersleben	Schwierig könnten bei der Bewerbung 2, der nicht direkte Zugang über öffentliche Verkehrsmittel und die damit angedachte Organisation eines einzurichtenden Shuttel-Dienstes sein.
Zielgruppe	Kinder im Alter von 7 – 14 Jahren, aus Magdeburg	Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren, aus Magdeburg und Umgebung	Vorrangig sollten hier Kinder aus Magdeburg angesprochen werden.
Geplante TN	Keine Nennung	300-350 Kinder pro Tag; max. 3.500 Kinder insgesamt	

Kriterien	Bewerber 1	Bewerber 2	Hinweise der Verwaltung
Personeller Einsatz	<p>Ev. Stiftung St. Johannis BBG</p> <p>0,75 VZÄ für die Projektleitung + Steuerungsgruppe aus drei ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und 2 vom Träger beauftragte Mitarbeiter*innen.</p> <p>Für den Durchführungszeitraum von 8 Tagen mit tgl. 8 Stunden werden 70-80 Helfer*innen benötigt.</p>	<p>Bildungsnetzwerk MD gGmbH</p> <p>0,75 VZÄ Leitung für Projektzeitraum mit Unterstützung durch Praktikant*innen und freiwillige Helfer.</p> <p>Für Durchführungszeitraum sind ca. 80 Betreuer*innen avisiert mit entsprechender Schulung</p>	<p>Der personelle Einsatz, beim Bewerber 2, mit 0,75 VZÄ, ist für die Bewältigung der beschriebenen Aufgaben sehr minimalistisch, besonders mit Blick auf die Öffentlichkeitsarbeit und die Kontaktaufnahmen zu Schulen, Horten und Jugendfreizeiteinrichtungen z. B. in der Vorbereitungsphase.</p>
<p>Projektphasen:</p> <p>- Vorbereitung</p> <hr/> <p>- Durchführung</p>	<p>- Aktualisierung des Konzeptes und Namens- und Mottofindung</p> <p>- Akquirierung und Beantragung Fömi</p> <p>- Spendenaufrufe</p> <p>- Aktualisierung der Homepage und Flyer</p> <p>- Kinderplanungsgruppe erstellen</p> <p>- regelmäßige Treffen der Planungsgruppe</p> <p>- Akquirierung d. Helfer und Vertragsgestaltung</p> <p>- Reparatur und Erweiterung der Holzhäuser</p> <p>- Materialbeschaffung</p> <hr/> <p>Keine direkte Terminennung,</p> <p>8 zusammenhängende Ferientage in den Sommerferien</p>	<p>- Antragstellung der Fömi vor 03/2020</p> <p>- 01.03.20, Kick-Off-Veranstaltung</p> <p>- ÖA, Flyer, Presse, Workshops, Seminare</p> <p>- 01.03 – 17.07. 2020, 6 Planungstreffen für und mit Kindern</p> <p>- Schulung von 50 ESK-Freiwilligen speziell für den Bau von Ständen und Buden</p> <p>-Schulung der 80 Betreuer in Wochenendseminaren</p> <hr/> <p>Eröffnung am 20. 07.2020</p> <p>- Schirmherr*innen den OB der LH MD, Sportler*innen und Kulterschaffende geplant</p> <p>- Keine Erwachsenen außer Betreuer und</p>	

Kriterien	Bewerber 1	Bewerber 2	Hinweise der Verwaltung
<p>.....</p> <p>- Nachbereitung</p>	<p>Ev. Stiftung St. Johannis BBG</p> <p>.....</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnissicherung durch Dokumentation in Wort und Bild (Abschlussbericht) - Auswerten der statistischen Erhebungen - Inventarisierung Material - Auswertungsgespräche mit den Helfern*innen - Reparatur an den Holzhäusern und anderen Materialien - Verwendungsnachweise erstellen 	<p>Bildungsnetzwerk MD gGmbH</p> <p>Begleiter für Kinder mit Behinderung/Beeinträchtigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von tgl. 1-2 Shuttelbussen vom z.B. Opernhaus/ZOB von und nach Ottersleben <p>.....</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschlussfest am 31.07.2020 für die Kinder und Abends für die freiwilligen Helfer*innen und Unterstützer*innen - Abbau der Stände und Buden - Auswertung des Projektes, Feedback - Abrechnung der Fördermittel - ÖA, Presse, Bericht über Projektverlauf - 	<p>.....</p>
<p>Pädagogisches Konzept:</p>	<p>Zielgruppe Kinder und Jugendliche zwischen 7 – 14 Jahren aus Magdeburg, alle jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, egal welcher Nationalität, Konfession od. sozialer und ethnischer Herkunft.</p> <p>.....</p> <p>Inhalte und Methoden Großspielprojekt zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen, die eine Stadt eigenständig verwalten und gestalten.</p> <p>Es werden Berufe nach Wünschen und</p>	<p>Zielgruppe Kinder 6 -14 Jahren aus Magdeburg und Umgebung, aus allen sozialen Schichten mit Behinderungen/Beeinträchtigungen und Migrationshintergrund</p> <p>.....</p> <p>Inhalte und Methoden Partizipation: Allen interessierten Kinder aus Schulen, Horten und Freizeiteinrichtungen durch selbsttätiges Lernen Erfahrungen zu vermitteln Nutzung von Sprachmittlern</p>	<p>.....</p> <p>Der Einsatz von Sprachmittlern unterstützt den Ansatz der Inklusion</p>

Kriterien	Bewerber 1	Bewerber 2	Hinweise der Verwaltung
	Ev. Stiftung St. Johannis BBG	Bildungsnetzwerk MD gGmbH	
	<p>Fähigkeiten ausgeübt. Dienstleistungen erbracht und Geld verdient. Erwachsene dürfen sich nicht einmischen, können jedoch im Rahmen eines „Elterngarten“ das Spiel der Kinder beobachten. Im Rahmen des Tags der offenen Tür, können Eltern und Besucher die „Kinderstadt“ besuchen. Es finden die unterschiedlichsten Veranstaltungen zu Sport, Kultur, Wahlen etc. statt. Darstellung eines konkreten Tagesablauf in der Kinderstadt</p>	<p>-die Kinder sollen schon an den Planungstreffen mit beteiligt werden, um so ihre Bedürfnisse an die Kinderstadt einzubringen. Die Kinder lernen tgl. neu wie ein Stadtleben durch eigene Entscheidungen sozial, wirtschaftlich, politisch und kulturell entstehen und entwickeln kann.</p> <p>Anleitung, Unterstützung und Umsetzung von einzelnen Aufgaben die bei der Planung städtischen Lebens nötig sind, unter Berücksichtigung der aktuellen Themen der „Großen Stadt MD“ w. z. B. Gender Mainstreaming, Kulturhauptstadt, Inklusion, Weltoffenheit</p>	
Teilnehmerbeitrag	2,00 € pro Kind/Tag	2,00 € pro Kind/Tag	- identisch
Kooperations-/ Netzwerkpartner	<ul style="list-style-type: none"> - Schulen und Horte - Freizeiteinrichtungen - LH Magdeburg - Jugendamt MD - Jobcenter Magdeburg - Berufsfachschulen (Erzieherfachschulen) - HS Magdeburg-Stendal - Berufsfachzentrum der St. Johannis GmbH - Polizei/Verkehrswacht - DRK und Städt. Klinikum 	<ul style="list-style-type: none"> - GoEurope! Europäisches Jugend-Kompetenz-Zentrum - DRK - LV, Jugendrotkreuz - HS Magdeburg-Stendal - Ott-von-Guericke-Universität MD - Guericke FM - Offener Kanal Magdeburg - KJR Sachsen-Anhalt - Fip>media - Radio SAW - Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wahl der Kooperationspartner ist den Erfahrungen und der Präferenz der Bewerber geschuldet und stellt keinen Kritikpunkt dar.

Kriterien	Bewerber 1	Bewerber 2	Hinweise der Verwaltung
	Ev. Stiftung St. Johannis BBG Olvenstedt - Salzland Sparkasse und SSK MD - Presse und regionales TV	Bildungsnetzwerk MD gGmbH - MVB - SSK Magdeburg - SWM - Lebensmittelgroßhandel - Wohnungsbaugenossenschaften - U.a.	
Drittmittelakquise	Die Projektfinanzierung ist ausgewogen im Kosten- und Finanzierungsplan dargestellt und beruht auf Vorerfahrungen.	Die angestrebte Drittmittelakquise ist breit gefächert angelegt und im Kosten- und Finanzierungsplan dargestellt.	Kosten und Finanzierungspläne sind als Anlage beigefügt. -Bewerber 1 erbringt Eigenmittel in Höhe von ca. 23.000 € -Bewerber 2 erbringt Eigenmittel in Höhe von 71.000 €
Qualitätssicherung	Dokumentation und Evaluation Formblätter zur Kinderbefragung Niederschriften und Sachberichte Fotodokumentation jährl. Konzeptevaluation und Fortschreibung	Dokumentation des Projektes wöchentl. Feedbackrunden Fragebögen für Kinder & Eltern Abschlussbericht, Fotodokumentation Konzeptevaluation	- Ist von beiden Bewerbern ausgewogen dargestellt
Bewertung des Konzeptes	Der Träger führt seit elf Jahren die Kinderstadt „Bärenhausen“ für Kinder aus Bernburg und der Region durch. Hier liegt demzufolge ein großes Erfahrungspotential bei der Durchführung des Projektes „Kinderstadt“ vor. Vorhandene Materialien können weiter genutzt werden Der Träger ist langjährig in der Kinder-	Der Träger hat sich mit den Vorgaben der Ausschreibung des Projektes Kinderstadt auseinandergesetzt und durch Kontaktaufnahme zum ehemaligen Anbieter (Elberado e.V.) des Projektes einige Erfahrungen von dort mit in die vorgelegte Konzeption übernommen. Die Nutzung des trägereigenen Gebäudes, der Villa Böckelmann und des sich anschließenden Amtsgarten, ist positiv zu bewerten. Vorlage durch	

Kriterien	Bewerber 1	Bewerber 2	Hinweise der Verwaltung
	<p>Ev. Stiftung St. Johannis BBG und Jugendarbeit erfahren.</p>	<p>Bildungsnetzwerk MD gGmbH Fotodokumentation und Lageplan. Willensbekundung die Vereinbarung zum § 8a SGB VIII, Kindeswohlgefährdung, zu unterzeichnen.</p>	
<p>Zusammenfassung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei diesem Träger besteht ein Erfahrungsvorsprung in der Durchführung des Projektes Kinderstadt und auch in der Kinder- und Jugendarbeit. 2. Die Projektfinanzierung ist ausgewogen 3. Personeller Einsatz bezieht sich auf die bisherigen Erfahrungen im Projekt 4. Unterlagen und Konzeption entsprechen den Vorgaben des Interessenbekundungsverfahrens und der aktuellen FFRL des Jugendamtes MD 5. Gesamtbewertung Drei von drei Punkten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Träger hat noch keine direkten Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit, hinsichtlich der Altersstruktur der Zielgruppe und des Projekts 2. Problematisch könnte der Durchführungsort sein, da dieser nicht direkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann 3. Der personelle Einsatz von Projektleitung und –koordinierung könnte zu eng gefasst sein 4. Unterlagen und Konzeption entsprechen den Vorgaben des Interessenbekundungsverfahrens und der aktuellen FFRL des Jugendamtes MD 5. Gesamtbewertung Drei von drei Punkten 	<p>Beide Bewerber haben alle Vorgaben der Interessenbekundungsausschreibung für das Projekt Kinderstadt erfüllt.</p> <p>Beide Konzepte sind annähernd identisch. Ein Unterschied liegt in den Durchführungsstandorten:</p> <p>-Die Nutzung des HS-Campus, durch den Bewerber 1, hat einen Bekanntheitswert und ist mit öffentl. Verkehrsmitteln gut zu erreichen.</p> <p>-Die Nutzung des eigenen Geländes Amtsgarten und Villa Böckelmann durch den Bewerber 2, kommt optisch einer Stadt möglicher Weise näher, in dem das Gelände durch die Begrenzungsmauer eher einer „Stadtmauer“ gleicht.</p>

Kriterien	Bewerber 1	Bewerber 2	Hinweise der Verwaltung
Empfehlung	Ev. Stiftung St. Johannis BBG Vorstellung der Konzeption im UA zum JHA, um zu einer ausgewogenen Entscheidung zu kommen	Bildungsnetzwerk MD gGmbH Vorstellung der Konzeption im UA zum JHA, um zu einer ausgewogenen Entscheidung zu kommen	Vorstellung im UA , da es sich bei beiden Bewerbern um fast identische Konzepte handelt. <ul style="list-style-type: none"> - Die Stiftung hat noch keinen direkten Veranstaltungstermin genannt. Zudem greift sie auf Materialien aus Bernburg zurück. Deshalb halten sich die Kosten für den Materialeinsatz bei diesem Bewerber entsprechend gering. - Das Bildungsnetzwerk hat als Erstantragsteller für den Materialeinsatz höhere Kosten, da hier entsprechende Aufbauarbeiten erst geleistet werden müssen. Weiterhin ist die Unterbringung der europäischen Ehrenamtlichen ein Kostenfaktor.